

# Blick nach vorne

Gerade in **wirtschaftlich schwierigen Zeiten** sollte die **Kommunikation**

zwischen **Grosso und Verlagen gepflegt** werden. Der **Buch und Presse-Großvertrieb**, Hamburg,

lud **Verlagsvertreter** zu einem spannenden **Informationstag** ein.



*Gemeinsamer Blick nach vorne: Der Hamburger Grossist Buch und Presse und Partner aus dem Handel*

Dass die schwierige Marktsituation im Pressegeschäft den Druck auf alle Akteure deutlich erhöht hat, kann man derzeit überall lesen. Um so wichtiger sei es da, dass die Partner aus Handel und Verlagen miteinander im Gespräch blieben, einander kennen lernten und gemeinsam an Verbesserungen der Abläufe arbeiteten. Mit diesen Worten begrüßte Martin Breuer, stellvertretender Geschäftsführer des Hamburger Grossisten Buch- und Presse-Großvertrieb, Ende April zahlreiche Verlagsvertreter zu einem umfassenden Informationstag.

Breuer konnte ein umfangreiches Programm ankündigen. Den Auftakt machte eine Präsentation der neu organisierten Remissionsverarbeitung, bei der seit einigen Monaten Scanner-Arbeitsplätze die alte ORV-Anlage abgelöst haben. Die erhoffte Qualitätsverbesserung durch diese Neuausrichtung hat sich bereits eingestellt.

Im Anschluss präsentierte Martin Breuer den komplett neuen Internet-

Auftritt von Buch- und Presse. Die klar und übersichtlich strukturierten Seiten sollen den Einzelhandelskunden schnelle Informationen über das Grosssohaus vermitteln und perspektivisch auch den Verlagen einen konkreten Nutzen bieten. Breuer betonte, dass darüber nachgedacht werde, qualifiziertes Datenmaterial zu den einzelnen Verlagskunden kennwortgeschützt ins Netz zu stellen, so dass Verlagsvertreter jederzeit Zugriff auf ihre Objektdaten hätten. Er forderte alle Anwesenden ausdrücklich auf, in dieser Hinsicht ihre Ansprüche an den Grossisten zu formulieren, da man bei Buch und Presse willens sei, dieses Projekt energisch voranzutreiben.

Eine weitere große Aufgabe, die ebenfalls der kontinuierlichen Verbesserung der Service-Qualität dienen soll, steht im Frühsommer an: Die Einführung der neuen CuraSoft-Grosso-software. Weil die Umstellung allerdings erst in den kommenden Wochen beginnt, vertiefte Breuer dieses Thema

nicht, sondern kündigte seinen Gästen eine weitere Informationsveranstaltung nach der erfolgreichen Installation des Software-Systems an.

## Neue Projekte vorgestellt

Da der gemeinsame Tag nicht nur der Information über die laufenden Projekte des Grossisten, sondern vor allem auch der Kommunikation untereinander dienen sollte, ging es im Anschluss an diese kurzen Präsentationen mit einem Bus nach Glückstadt, wo ein viel zu selten beachteter Aspekt des Pressegeschäftes besichtigt werden konnte: Das Recycling von Altpapier.

In der Papierfabrik Steinbeis-Temming, dem deutschen Marktführer auf diesem Gebiet, wird die Remissionsware zahlreicher Grossobetriebe in einem aufwendigen Prozess zu hochwertigem Kopierpapier verarbeitet. Die spannende Besichtigung der



Remittenden zu Copierpapier: Altpapier-Verarbeitung bei Steinbeis-Temming



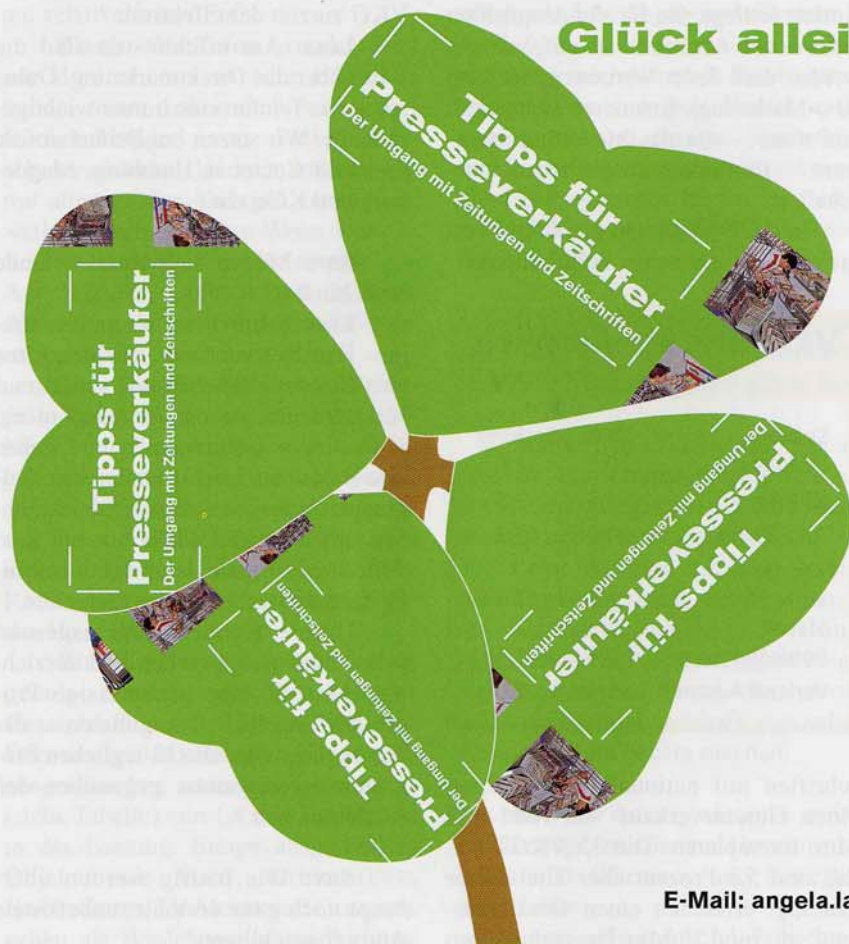
Arbeitsalltag bei Buch und Presse

verschiedenen Arbeitsschritte auf diesem Produktionsweg war für die meisten Besucher Neuland.

Im benachbarten Hafen von Glückstadt wartete dann bereits die „MS Finkenwaerder“, um die Mitarbeiter von Buch und Presse und ihre Ver-

lagsgäste in gemütlicher Fahrt wieder zurück zu den Hamburger Landungsbrücken zu bringen. Dabei gab es natürlich ausreichend Gelegenheit, die Eindrücke des Tages zu diskutieren, geschäftliche Themen zu besprechen und gemeinsam Perspektiven zu ent-

wickeln, wie den Krisensymptomen im Pressemarkt begegnet werden kann. Womit das Hauptanliegen von Martin Breuer erreicht wurde: Dass Verlage und Grosso angesichts schwieriger Rahmenbedingungen gemeinsam den Blick nach vorn richten.



**Glück allein reicht nicht ...**

**Presse-  
Verkauf  
ankurbeln!**



**Alle Informationen unter:**

**Fax: 040/570 09-300**

**E-Mail: [angela.lautenschlaeger@presse-fachverlag.de](mailto:angela.lautenschlaeger@presse-fachverlag.de)**